

Einleitung

»Controller bemühen sich, mithilfe ihres Navigationsbestecks – den Werkzeugkästen – als betriebswirtschaftliche Fluglotsen ihr Unternehmen in die Gewinnzone zu steuern.« (Meyer, 1990). Dieser Satz drückt wunderbar aus, um was es im Controlling geht. Mit den Werkzeugkästen sind sicherlich in erster Linie die Ihnen bekannten Werkzeuge wie Soll-Ist-Vergleiche, Kennzahlen und Analysen gemeint – und darüber hinaus kann zweifelsohne das ERP-System als Werkzeug verstanden werden. Denn in der heutigen Zeit, in der der Faktor Schnelligkeit zunehmend eine entscheidende Rolle spielt, um an verlässliche Daten zu gelangen und diese zur Entscheidungsfindung heranzuziehen, ist es unerlässlich, ein ERP-System einzusetzen, das Sie bei der Kontrolle und Steuerung des Unternehmens unterstützt.

Als Grundlage der Arbeit des Controllers dienen die tagtäglich im Unternehmen entstehenden Werteflüsse. Der Wertefluss zur SAP-Komponente CO (Controlling) erfolgt überwiegend über vorgelagerte SAP-Komponenten: Am Ende fast jedes Prozesses in Einkauf, Vertrieb und anderen Bereichen wird ein CO-Beleg erzeugt. Durch die Verknüpfung von GuV-Konten in der SAP-Finanzbuchhaltung (FI) mit den Primärkostenarten in CO erhält CO automatisch die entsprechenden Buchungen. Zusätzlich werden controllinginterne Verrechnungen und Umlagen vorgenommen. Die Aufgabe des Controllers ist es nun, die relevanten Buchungen zu analysieren und für das Management in Form eines aussagekräftigen Reportings aufzubereiten. Dabei ist es unerlässlich, den gesamten Wertefluss zu betrachten und zu verstehen, um die Zahlen richtig deuten zu können.

Da der Monatsabschluss heutzutage immer schneller fertiggestellt werden muss, muss auch der Controller die Ergebnisse und Berichte in möglichst kurzer Zeit liefern. Dies erfordert wiederum eine absolut hochwertige Datenaufbereitung, um die Analyse schnell und präzise vornehmen zu können.

Gleichzeitig muss die Stabilität der Werteflüsse gewährleistet werden, und es sollten, wo immer es möglich ist, automatisierte Prüfungen (z. B. Validierungen für Kontierungen) in das SAP-System implementiert werden. Denn Ziel sollte es stets sein, dass der Controller sich auf die Analyse konzentrieren kann, anstatt sich auf eine zeitraubende Fehlersuche zu begeben.

Die 100 Tipps in diesem Buch helfen Ihnen dabei, die Werteflüsse in Ihrem Unternehmen noch transparenter zu gestalten, um den gestiegenen Anforderungen an das Controlling stets und in jeder Weise gerecht zu werden.

Zielgruppe

Dieses Buch richtet sich an Key-User, die im Umgang mit dem SAP-Controlling erfahren sind und für die der Begriff *Customizing* kein Fremdwort ist. Die im Buch enthaltenen Tipps geben Ihnen gezielt neue Ideen, die es Ihnen ermöglichen, Ihre CO-Prozesse zu erleichtern und effizienter zu gestalten. Für die Umsetzung einiger Tipps benötigen Sie einen Entwicklerschlüssel. Hier sollten Sie – dies ist in den entsprechenden Tipps jeweils vermerkt – einen Entwickler zurate ziehen.

Zielsetzung und Inhalt

Unsere Tipps und Tricks sind eine Sammlung von Erfahrungen, die aus vielen Kundenprojekten resultieren, deren Auftraggeber Unternehmen mit unterschiedlicher Unternehmensgröße aus den verschiedensten Branchen sind. Dieses Buch soll Ihnen bewährte Vorgehensweisen an die Hand geben, die es Ihnen ermöglichen, Ihre Arbeit nicht nur schneller, sondern auch effizienter zu erledigen. Es soll Ihnen außerdem Ideen dazu liefern, Ihre Prozesse im Controlling anhand von kleinen Anpassungen zu verbessern und transparenter zu gestalten. Das Buch ist in zehn Teile gegliedert und enthält zu allen CO-Themengebieten eine bestimmte Anzahl an Tipps: von der Kostenstellen- und Kostenartenrechnung über Innenaufträge, Profit-Center-, Produktkosten- und Kostenträgerrechnung sowie der Ergebnis- und Marktsegmentrechnung bis hin zum Reporting. Des Weiteren berücksichtigen wir auch die CO-Integration in andere SAP-Komponenten. Die Tipps beschreiben detailliert die Umsetzung im SAP-System, sind jedoch nicht als Klickanleitung zu verstehen und setzen darüber hinaus eine gewisse Erfahrung im Umgang mit dem SAP-System voraus.

Systemvoraussetzungen

Ein Großteil der Tipps bezieht sich auf Kernfunktionen von CO und ist daher nicht an ein bestimmtes Release gebunden. Einige Tipps sind nur mit dem neuen Hauptbuch umsetzbar, worauf wir Sie in den betreffenden Tipps

explizit hinweisen. Die Screenshots in den Tipps sind dem aktuellen Release SAP ERP 6.0 EHP 6 entnommen.

Zum Aufbau

Dieses Buch ist in zehn Teile gegliedert, die jeweils mehrere Tipps zu einem Themengebiet enthalten. Je nach Größe der einzelnen Themengebiete unterscheidet sich die Anzahl der dort beinhalteten Tipps voneinander. Die meisten Tipps sind völlig unabhängig voneinander, d. h., dass die Lesereihenfolge keine Rolle spielt. Baut einmal ein Tipp auf einen anderen Tipp auf, ist dies gleich zu Beginn des betreffenden Tipps vermerkt, sodass Sie zunächst den Vorgängertipp bearbeiten müssen.

Danksagung

Nun ist es geschafft, worauf wir die letzten Monate hingearbeitet haben: Unser Buch mit 100 Tipps und Tricks für das SAP-Controlling ist fertig! Die in diesem Buch zusammengetragenen Tipps stammen aus vielen verschiedenen Projekten, die wir, aber auch Kollegen und Freunde von uns, in den letzten Jahren begleitet haben. An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit wahrnehmen, uns bei unseren Kollegen und Freunden herzlich zu bedanken – für ihre Ideen und Anregungen sowie ihren fachlichen Input.

Kathrin Schmalzing und Ulrike Messner